

# Bürgertag im Rathaus am 30. Oktober 2014

Auch dieses Jahr wurde der Seemanns-Chor wieder zum traditionellen Bürgertag im Rathaus der Hansestadt eingeladen. Man kennt inzwischen die Modalitäten, wobei der Chor im Rahmen des strengen Protokolls durch das Rathaus geleitet und für den Auftritt nochmals ausführlich "gebrieft" wird.

Nach der Rede des Ersten Bürgermeisters Olaf Scholz, die die Sänger leider nicht hören konnten, da diese mucksmäuschenstill hinter der Tür zum großen Festsaal warten mussten, nahm der Seemanns-Chor im Festsaal seine Plätze ein und es erschallte der erste Liedbeitrag "Hallo hier Hamburg".

In seiner Rede würdigte Hamburgs Erster Bürgermeister die Verdienste der Hamburger Bürgervereine für die Entwicklung der Stadt Hamburg und der Demokratie. Scholz sagte, die Bürgervereine seien die "organisierte Keimzelle der außerparlamentarischen Opposition und der Demokratiebewegung" gewesen. Politische Parteien, betonte der Bürgermeister, habe es erst deutlich später gegeben. Scholz würdigte das Engagement von mehr als 80.000 Frauen und Männern, die in 60 Bürger-, Heimat- oder Kommunalvereinen der Hansestadt organisiert sind. „Sie stehen vor allem für das, was demokratisches Zusammenleben in unserer Gesellschaft ausmacht“, sagte Scholz. Demokratie erfülle sich nicht nur in der Hamburgischen Bürgerschaft, sondern „im Zusammenleben der Bevölkerung, in den Schulen und Unternehmen, in den Familien, in den Vereinen, in all dem, was jeder Einzelne und jede Gruppe in unserer Stadt in Freiheit tut und tun kann. Kurz gesagt: Die Freiheit ist immer die Freiheit, etwas zu tun - und heute danken wir Ihnen dafür, dass Sie diese Freiheit so großartig nutzen. Sie sind es, die die Plätze und Orte mit Ihren Ideen und Veranstaltungen füllen. Und das ist es, was eine lebenswerte Stadt entscheidend ausmacht.“

Nach "Hallo hier Hamburg" ergriff Frau Dr. Herlind Gundelach, Präses des Zentralverbandes der Bürgervereine, das Wort und berichtete über aktuelle und zukünftige Aktivitäten und Aufgaben des Zentralverbandes und der Bürgervereine. Dann war wieder der Seemanns-Chor dran mit der "Frischen Briese". Abschließend wurde traditionsgemäß gemeinsam mit den Gästen "Stadt Hamburg an der Elbe Auen" angestimmt - alle drei Strophen - ein Textblatt war für alle Fälle für die Gäste ausgelegt.



Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz und Dr. Herlind Gundelach mit dem Seemanns-Chor Hamburg

Dann ging es zum "gemütlichen" Teil des Empfangs über. Zum small talk mit Bekannten und Unbekannten und Flanieren durch die wunderbaren Räumlichkeiten gab es wieder leckeres finger food, soft drinks und Weine. Bei dieser Gelegenheit sparten die Anwesenden nicht mit Lob über den Auftritt des Seemanns-Chores. Auch die Senatskanzlei war offenbar recht angetan und plant schon für den nächsten Bürgertag. Und das freut einen denn ja auch ...

Dieter Samsen

Quelle: Pressestelle des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg - Senatskanzlei